Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09267355

Kreis Meißen

Gemeinde Strehla, Stadt

Anschrift Am Schloßpark 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Strehla * 200/1

Bauwerksname Schösserei (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohnhaus/Beamtenwohnaus in offener Bebauung; gründerzeitliche Putzfassade, originaler Eingangsbereich, vor allem ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das traufständige, in offener Bebauung stehende Wohnhaus wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erbaut. Das Gebäude beherbergte bis 1756 eine Schösserei. 1813 im Befreiungskrieg und 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg waren hier die russischen Kommandanturen untergebracht. Seit Mai 2009 befindet sich in dem Haus das Heimatmuseum Strehla. Das zweigeschossige, massiv erbaute Gebäude trägt ein Satteldach und besitzt eine gründerzeitliche Putzfassade. Zwei alte Bäume flankieren das Eingangsportal, das Sandsteingewände hat und von einer Bedachung bekrönt wird, die von Konsolen gestützt wird. Der Eingangsbereich ist noch original erhalten. Links befindet sich ein zweiflügliges Tor. Die Fenster beider Geschosse haben ebenfalls Einfassungen aus Sandstein. Im Obergeschoss werden die Fenster durch die Sohlbänke jeweils zu Zwillingen zusammengefasst. Die Fenster oberhalb des Portals und des Tores besitzen darüber hinaus Bedachungen mit segmentbogenförmigem Abschluss. Aufgrund der ursprünglichen Funktion und des bauzeitlichen Aussagewertes als Schösserei aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und der weiteren Verwaltungshistorie besitzt das Gebäude ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

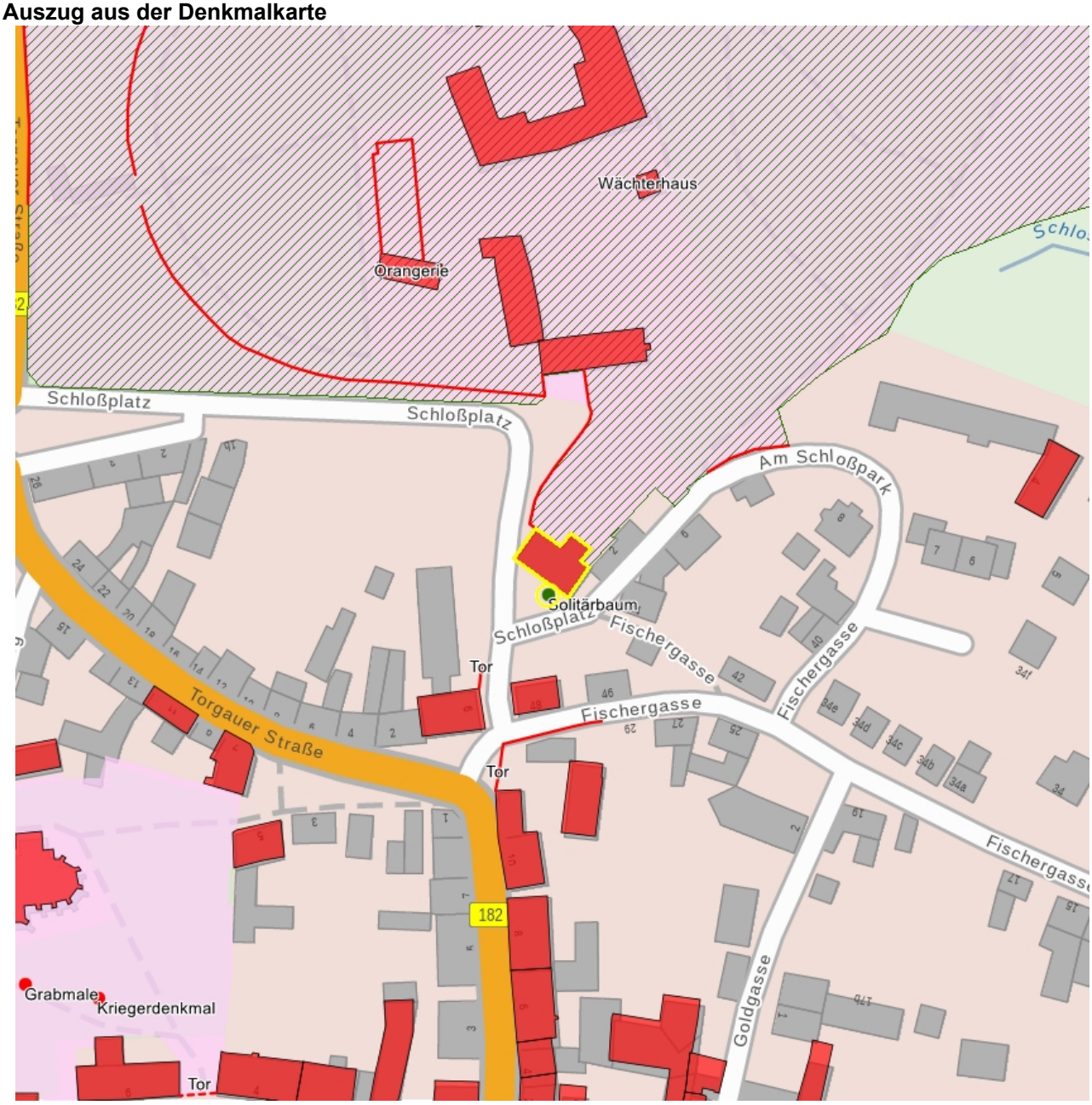
Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09267355 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.